

Ökologie-Projekt „Vegan leben“ der Klasse 10



- Was hat Fleisch essen mit Umweltschutz und mit meiner eigenen Gesundheit zu tun?**
- Was bedeutet Massentierhaltung für die Tiere?**
- Warum ist Fleischkonsum eine Lebensmittelverschwendung?**
- Was hat der Welthunger mit Fleischkonsum zu tun?**

Mit diesen Fragen setzte sich die Klasse 10 der Ellerbachschule in einem Ökologie-Projekt auseinander. Anhand von Gesprächen, Filmen und Broschüren erschlossen sich die Schülerinnen und Schüler das Thema, hinterfragten, diskutierten, forschten nach und fanden Antworten:

Gesundheit: Vegetarisch lebende Menschen sind im Vergleich zu Mischköstler/innen seltener von Übergewicht, Diabetes Typ 2, Bluthochdruck, -Kreislauf-Erkrankungen und Krebs betroffen und bei einer abwechslungsreichen Lebensmittelauswahl gut mit allen lebensnotwendigen Nährstoffen versorgt.

Umweltschutz: Jeder weiß, dass es umweltschädlich ist, Auto zu fahren oder das Licht anzulassen, wenn man aus dem Zimmer geht. Dass es aber auch schädlich für die Umwelt ist, wenn wir Fleisch essen oder Milch trinken, das wurde in dem Projekt klar. Die weltweite Viehzucht zählt zu den drei Hauptursachen für wichtige Umweltprobleme wie steigende Erwärmung unserer Erde, Abholzung der Regenwälder und Wasserverschmutzung. Ausführliche Infos dazu gibt es unter: https://vebu.de/attachments/kinderfaltblatt_primaklima.pdf.

Tierschutz: Massentierhaltung bedeutet für die Tiere permanentes Leiden: Eingesperrtsein auf engstem Raum, nicht artgemäße Nahrung, keine sozialen Kontakte, stundenlange Tiertransporte usw. Die Massentierhaltung ist die direkte Folge der Nachfrage nach billigem Fleisch und somit mitverantwortlich für die dramatische Situation der Tiere.

Welternährung: Nur die gigantischen Getreidefutterimporte aus Entwicklungsländern ermöglichen überhaupt erst die Produktion der bei uns vorherrschenden Fleischmengen. Der Konsum von Fleisch nimmt heute einer Milliarde Menschen die Grundnahrung weg. „Alle fünf Sekunden verhungert ein Kind unter zehn Jahren“, so Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatte für das Recht auf Nahrung.

Würden wir alle vegetarisch leben, könnten täglich 25.000 Menschen vor dem Hungertod bewahrt werden.

Der Frage „**Vegan essen und leben - wie geht denn das?**“ näherte sich die Klasse auf ganz praktisch-kulinarischem Wege mit einem rein veganen Frühstück und veganen Amerikanern. Um sich einen Einstieg in die vegetarische Küche zu erleichtern, wurden Rezepte studiert und Einkaufsmöglichkeiten aufgezeigt.

Mach mit: Jeder Einzelne kann durch die Reduzierung seines Fleischkonsums das Klima, die Umwelt, den Umgang mit Tieren und die eigene Gesundheit positiv beeinflussen.

Wer mehr zum Thema wissen möchte, fragt die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 oder guckt nach unter <https://vebu.de/einstieg/12-fragen-a-antworten>.